

 <p>Landesmuseum Württemberg / Landesmuseum Württemberg, Münzkabinett [CC BY]</p>	<p>Objekt: Medaille von Victor Huster auf den Wiedervereinigungsprozess Deutschlands</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1992-10 b</p>
--	--

Beschreibung

Der Medailleur und Münzgestalter Victor Huster wurde am 8. Januar 1955 in Baden-Baden geboren. Nach einer Ausbildung zum Goldschmied in Pforzheim richtete er 1977 in seiner Geburtsstadt eine Prägeanstalt ein. Für seine Werke erhielt Victor Huster viele Preise, darunter den Deutschen Medailleurspreis „Johann Veit Döll“.

Neben Medaillen, die häufig kulturellen und historischen Ereignissen und Personen gewidmet sind, schuf er auch deutsche und israelische Umlauf- und Gedenkmünzen. Die Erfassung der Werke von Victor Huster wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

Die Vorderseite zeigt: Das Porträt der Arethusa in Dreiviertelansicht. Die Randverzierung ist nach seleukidischen Münzen gestaltet.

Die Rückseite zeigt: Die strahlengekrönte Salus geht mit geöffneten Flügeln und wehendem Schleier, in der Rechten eine Schale vor sich haltend, zwischen zwei vielfach gewundenen, westwärts blickenden Schlangen nach vorn. Die Darstellung ist unterlegt von einem auf die Spitze gestelltem Dreieck.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer

Maße:

Durchmesser: 67 mm, Gewicht: 191 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1991

	wer	Victor Huster (1955-)
	wo	Baden-Baden
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Arethusa (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Salus
	wo	

Schlagworte

- Münze

Literatur

- Neussel, Hans (1991): Im Blickpunkt "Europe/Salus Victrix"-Medaille [Medaille von Victor Huster]. , S. S. 197
- Steguweit, Wolfgang (1994): Die Kunstmedaille der Gegenwart in Deutschland 1991-1993 ; mit Nachträgen seit 1988. Berlin, S. S. 92 Nr. 127
- [n/a] (1/1992): "Europe/Salus Victix"-Medaille [Medaille von Victor Huster]. , S. S. 33